

3. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie

Wissen schafft Pflege - Pflege schafft Wissen: Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft

Ankündigung und Call for Abstracts

19. – 20.
OKTOBER 2006
JUGENDSTILTHEATER
OTTO WAGNER SPITAL
BAUMGARTNER HÖHE 1
A-1140 WIEN
ÖSTERREICH



Einladung



Die psychiatrische Pflege befindet sich in einem dynamischen Wandel. Eng verbunden mit Gesundheits- und Psychiatriereformen in den verschiedenen Ländern diskutieren psychiatrisch Pflegende über Werte, Konzepte und Standards für die Praxis. Wir erleben die psychiatrische Pflege im deutschsprachigen Raum länderübergreifend und damit unabhängig von nationalen Besonderheiten in einem Paradigmenwechsel. Dabei gewinnen auch Fragen nach der Wirksamkeit durchgeführter (Pflege-) Interventionen, nach hilfreichen Grundeinstellungen oder nach Auswirkungen der Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union zunehmend an Bedeutung. Ziel aller Bemühungen um ein zukunftsfähiges Profil psychiatrischer Pflege ist es, den zu pflegenden und zu betreuenden Menschen mit einer professionellen Haltung zu begegnen. Diese Haltung in der Interaktion soll von Akzeptanz- Wertschätzung und Respekt geprägt sein.

Dieser Kongress ist der dritte einer neuen Reihe von gemeinsamen Kongressen für die psychiatrische Pflege in den deutschsprachigen Ländern: Deutschland, Schweiz und Österreich. Nach den gelungenen Jahreskongressen 2004 in Bielefeld (Deutschland), und 2005 in Bern (Schweiz) ist 2006 Wien Gastgeber. Das Otto Wagner Spital mit dem Jugendstiltheater ist der Veranstaltungsort für diesen Kongress. Der diesjährige Kongress wird in Wien vom Wiener Krankenanstaltenverbund in Zusammenarbeit mit Oud Consultancy organisiert und von Partnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz unterstützt.

Das Otto Wagner Spital wurde in den Jahren 1904 bis 1907 erbaut und damals vom Land Niederösterreich als „Landesheil- und Pflegeanstalt für Nerven- und Geisteskranke am Steinhof“ in Betrieb genommen. Der im Pavillonsystem gehalten „Steinhof“ erhielt seine charakteristische Prägung von dem berühmten österreichischen Architekten Otto Wagner, dessen Anstaltskirche, die „Kirche am Steinhof zum Heiligen Leopold“ als eine der herausragendsten sakralen Bauschöpfungen des Jugendstils gilt. Eine Besichtigung dieser Kirche steht demnach ebenfalls auf dem Programm.

Ziel dieses Kongresses ist die Vermittlung und Verbreitung des aktuellen Wissenstandes in Bezug auf Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege: Beiträge zu Theorie- und Forschungsanwendung, zu Forschung über Praxisprobleme und Interventionen, Innovativer Praxis und freie Beiträge. Der Kongress bietet praktisch Pflegenden, ManagerInnen, ErzieherInnen, ProjektplanerInnen, LehrerInnen, StudentInnen, ForscherInnen, WissenschaftlerInnen und VertreterInnen anderer Gesundheitsberufe (PsychiaterInnen, PsychologInnen, SoziologInnen, u.a.) die Möglichkeit, ihre (Forschungs-)Arbeiten zu präsentieren, Praxisprojekte darzubieten, Informationen auszutauschen, Networking zu betreiben, voneinander zu lernen und die internationale Zusammenarbeit zu fördern. In Hinblick darauf bietet der diesjährige Wiener Kongress Hauptvorträge, Workshops, parallel laufende Begleitvorträge und Posterpräsentationen. Schwerpunkt dieses Wiener Kongresses ist es, das Wirken und Bewirken der Psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege aus Praxis und Wissenschaft zu zeigen. Wir sind überzeugt, dass wir aufzeigen können, wie psychiatrisch Pflegende ihren Arbeitsbereich mit Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit gestalten, wie sich die Pflegepraxis in Entwicklung befindet und zu hoher Qualität beiträgt.

Wir laden Sie ein, Zusammenfassungen eigener Beiträge (Abstracts) einzureichen und sich für diese einzigartige Veranstaltung anzumelden. Darüber hinaus kommen sie in den Genuss der mit der Konferenz verbundenen gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichen Begegnungen. Der Kongress bietet ferner die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Wir freuen uns auf interessante Vorträge, Workshops, Posterpräsentationen und Diskussionen.

Wien, die Hauptstadt Österreichs, erwartet Sie für diesen 3. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie. Wir hoffen auf ein gemeinsames, gutes Gelingen und Verbleiben hochachtungsvoll,

Harry Stefan

Ian Needham

Michael Schulz

für das Organisationskomitee:

Nico Oud

Harry Stefan

Einreichung von Abstracts

Die offizielle Sprache der Kongress ist Deutsch. Alle Plenarveranstaltungen und Workshops werden in Deutsch gehalten. Englische Plenarveranstaltungen werden in Deutsch simultan übersetzt.

Ihr Abstract wird berücksichtigt, wenn folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Das Abstract muss vor dem 1. Mai 2006 in elektronischer Form in deutscher Sprache per E-Mail eingesandt werden;
- Bitte benützen Sie folgende Formatvorgaben:
 - Schrift Arial, Times New Roman oder äquivalent, Grösse 11 Punkte, einfacher Zeilenabstand, wenn möglich in Word.
 - Präsentationstitel in GROSSBUCHSTABEN
 - Bevorzugte Präsentationsform angeben: (1) Vortrag (30 Minuten), (2) Workshop / Seminar (1,5 Stunde), (3) Posterpräsentation
- Das Abstract beinhaltet:
 - Präsentationstitel
 - Name der AutorInnen mit vorangestellten Initialen der Vornamen und Arbeitsplatz (Titel usw. Weglassen).
 - Name der präsentierenden Person unterstreichen.
 - Kontaktadresse: Nur einen Namen und Adresse (der Institution), Land, Telefon, Telefax und E-Mail.
 - Die Abstracts werden anonymisiert an den wissenschaftlichen Beirat zur Beurteilung weitergeleitet. Das Abstract umfasst nicht mehr als 500 Wörter.
 - Vortrag (Theorie, Praxisprojekt, Forschung): Hintergrund / Einleitung, Ziel / Fragestellung, Methode und Material, Ergebnisse, Diskussion und Schlussfolgerungen + 3 Lernziele (das, was die ZuhörerInnen mit nach Hause nehmen sollten).
 - Workshop / Seminar: Hintergrund / Einleitung, Thema, Ziele, Ablauf / Gestaltung / Methoden + 3 Lernziele;
 - Poster: Hintergrund / Einleitung, Ziel / Fragestellung, Methode und Material, Ergebnisse, Diskussion und Schlussfolgerungen;
 - Verzichten Sie im Abstract auf Tabellen, Diagramme, Literatur und Fußnoten.
- Die Beiträge können über eigene Forschung, Projektentwicklung, Projektevaluation, Praxisanwendungen, innovative Praxisprojekte oder Diskussionsgrundlagen berichten, müssen aber in jedem Fall einen Zusammenhang mit dem Kongressthema haben:
 - **Theorie- und Forschungsanwendung**
 - Berichte über Projekte zur Förderung des Transfers von Forschungsergebnissen in die Praxis
 - Berichte über Projekte, in denen forschungs- oder theoriebasierte Konzepte in der Praxis angewendet werden
 - **Forschung über Praxisprobleme und Interventionen**
 - Berichte über Projekte, in denen pflegerrelevante

Patientenprobleme oder pflegerische Interventionen mit wissenschaftlichen Methoden untersucht wurden

- Berichte über Projekte, in denen die Praxis der psychiatrischen Pflege systematisch beschrieben wird

• **Innovative Praxis**

- Berichte über die Umsetzung innovativer Ansätze in der stationären, teilstationären oder ambulanten psychiatrischen Pflege

• **Freie Beiträge**

- Der Empfang der Einsendungen wird so schnell wie möglich vom Kongress Management bestätigt.
- Der wissenschaftliche Beirat wird die anonymisierten Abstracts beurteilen und als Vortrag, Workshop / Seminar, oder Poster akzeptieren oder ablehnen. Den AutorInnen werden bis zum 4. Juni 2006 über diesen Entscheid informiert, und den AutorInnen der akzeptierten Beiträge Datum, Zeit, Raum und Präsentationsform mitgeteilt. Wer ein Abstract einreicht verpflichtet sich, den Entscheid des wissenschaftlichen Beirats zu akzeptieren und sich bis zum 1. August 2006 für den Kongress anzumelden, sowie die Kosten für den Eintritt zum Kongress zu überweisen. Darüber hinaus gibt es keinerlei weitere Korrespondenz.
- Die AutorInnen von Abstracts, die als mündlicher Vortrag oder Workshop / Seminar ins Programm aufgenommen werden, sind nachdrücklich gebeten, bis zum 1. August 2006 einen Text zum Vortrag, Workshop oder Seminar mit Tabellen, Diagramme und Literatur für die Publikation in einem Kongressband einzureichen. Ansonsten wird nur der Text des Abstracts in den Kongressband aufgenommen. Der Kongressband wird herausgegeben bei IBICURA, Verlag für die Pflege, Unterostendorf, Deutschland, und am Kongress vorliegen. AutorInnen angenommener Beiträge erhalten eine detaillierte Anweisung für die Verfassung des Textes für den Kongressband.

Senden Sie Ihr Abstract vor dem 1. Mai 2006 an:

Dr. Ian Needham, Vorsitzender Wissenschaftlicher Beirat Dreiländerkongresse Pflege in der Psychiatrie, Adresse:

needham@bluewin.ch, und

Drs. Nico Oud, Oud Consultancy & Conference Management, Adresse: conference.management@freeler.nl

- Daten:
 - Einreichfrist für Abstracts: 1. Mai 2006
 - Benachrichtigung über Annahme oder Ablehnung: 4. Juni 2006
 - Kongressanmeldung: 1. August 2006
 - Einsendefrist für Texte für den Kongressband: 1. August 2006



Programm

Donnerstag 19. Oktober 2006

- 08.00 – 18.00** Registrierung
09.00 – 18.00 Poster Ausstellung /
Veranstaltung
09.45 – 10.00 Begrüßung
10.00 – 10.45 **Keynote 1**
Mr. Harald Stefan, DGKP, MSc
(Österreich)
Psychiatrie und Pflege: gestern,
heute, morgen
10.45 – 11.30 **Keynote 2**
(Simultanübersetzung)
Mr. Rick Tucker, NHS Counter
Fraud and Security
Management Services (United
Kingdom)
Development of Guidelines
for (psychiatric) nursing
practice.
Die Entwicklung von
Richtlinien für die
(psychiatrische) Pflegepraxis
11.30 – 12.00 Pause
12.00 – 12.45 **Keynote 3**
(Simultanübersetzung)
Prof.Dr. Patrick Callaghan, RN,
BSc, MSc, PhD, ILTM (United
Kingdom)
Measuring Up: The use of
measurement scales in mental
health nursing
Die Anwendung von
Messskalen in der
Psychiatrischen Pflege
12.45 – 13.30 **Keynote 3**
(Simultanübersetzung)
Prof.Dr. Stephen Tilley (United
Kingdom)
Psychiatric and Mental
Health Nursing – the field of
knowledge
Psychiatrische Pflege – das Feld
des Wissens
13.30 – 14.30 Mittagspause
14.30 – 16.00 Parallel-Vorträge / Workshops /
Seminars (1)
16.00 – 16.30 Pause
16.30 – 18.00 Parallel-Vorträge / Workshops /
Seminars (2)
20.00 – 22.00 Cocktailempfang beim
Bürgermeister der Stadt Wien/
Rathaus (angefragt)



Freitag 20. Oktober 2006

- 09.00 – 17.00** Poster Ausstellung /
Veranstaltung
09.00 – 10.30 Parallel-Vorträge / Workshops /
Seminars (3)
10.30 – 11.00 Pause
11.00 – 12.30 Parallel-Vorträge / Workshops /
Seminars (4)
12.30 – 14.00 Besuch der Kirche /
Mittagspause
14.00 – 15.30 Parallel-Vorträge / Workshops /
Seminars (5)
15.30 – 16.00 **Keynote 5**
Herr Christoph Abderhalden,
Pflegefachmann Psychiatrie,
MNSc, PhD(c), Universitäre
Psychiatrische Dienste (UPD)
Bern (Schweiz)
Forschungsprioritäten für
die psychiatrische Pflege -
Ergebnisse aus dem Projekt
Swiss Research Agenda for
Nursing SRAN
16.00 – 16.30 **Keynote 6**
Dr. Michael Schulz, rer. medic,
Pflegeforschung (Deutschland)
Psychiatrische Pflege im
Spannungsfeld zwischen
Heilkunst und wissenschaftlicher
Erkenntnis
16.30 – 17.00 **Keynote 7**
Frau Sibille Prinz (Deutschland)
Erfahrungswissen Betroffener
als wesentlicher Baustein
zur Weiterentwicklung
psychiatrischer Pflege -
Anmerkungen einer Nutzerin
Posterprämierung, Resumée und
Abschluss
Ausblick auf den 4.
Dreiländerkongress 2007 in
Deutschland
17.30 – 18.00 Apéro

Allgemeine Informationen

Kongress-Veranstalter

- Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe – Otto Wagner Spital, Wien, Österreich (Harald Stefan: harald.stefan@wienkav.at)
- Allgemeines Krankenhaus Wien - Universitätsklinik für Psychiatrie, Pflegedienst, Wien, Österreich (Friederike Kral: friederike.kral@akhwien.at)
- Oud Consultancy & Conference Management (Nico Oud: nico.oud@freeler.nl)



Kooperationspartner (unterstützende Organisationen)

- Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD), Forschungsstelle Pflege und Pädagogik, Bern, Schweiz
- Hochschule für Gesundheit Freiburg, Forschungszentrum, Freiburg, Schweiz
- Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Soziale Arbeit St. Gallen, Schweiz
- Akademische Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege, Schweiz
- Schweizer Netzwerk für Pflegeforschung in der Psychiatrie, www.pflegeforschung-psy.ch
- Deutsches Netzwerk für wissenschaftliche Pflege in der Psychiatrie, www.nppw.de
- Sektion Psychiatrische Pflegewissenschaft des DV Pflegewissenschaft, Deutschland
- Institut für Pflegewissenschaft, Private Universität Witten-Herdecke, Witten, Deutschland
- Vereinigung PflegeexpertInnen Schweiz PES
- Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe WE'G, Aarau, Schweiz
- Fachhochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Fulda, Deutschland
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Bethel, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Bielefeld, Deutschland

- Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Deutschland
- Deutsches Zentrum für evidenzbasierte Pflege, Deutschland
- IBI Institut für Beziehungsmarketing und Individualökonomie, Unterostendorf, Deutschland
- Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, Basel, Schweiz
- Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld, Bielefeld, Deutschland
- CONNECTING, maatschap voor consult en training (Niederlande)

Anfragen:

Grazer Gesellschaft der Pflegewissenschaft, Österreich
Fachhochschule Bern, Schweiz

Wissenschaftlicher Beirat

- Dr. Ian Needham, MNSc (Vorsteher des wissenschaftlichen Beirats), Schweiz
- Harald Stefan, MSc, Österreich
- Frederike Kral, akademische Pflegedienstleiterin, Österreich
- Mag. Otto Schrenk, Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger, Österreich
- Günter Furlinger, akademischer Pflegedienstleiter, Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger, Österreich
- Dr. Michael Schulz, Deutschland
- Dr. Susanne Schoppmann, Deutschland
- Prof. Dr. Habil Johannes Behrens, Deutschland
- Magister Rüdiger Bauer, Magister in Management, Deutschland
- Stephan Wolff, Deutschland
- Gernot Walter, Deutschland
- Christoph Abderhalden, MNSc, Schweiz
- Sabine Hahn, MNSc, Schweiz
- Ruth Meer, MNSc, Schweiz

Kongress-Sekretariat

Yudo Sidi & Nico Oud
Oud Consultancy & Conference Management
Hakfort 621
1102 LA Amsterdam
Niederlande
Tel: ++ 31 20 409 0368
Fax: ++ 31 20 409 0550
Mob: ++ 31 653 941 506
E-Mail: conference.management@freeler.nl
Web: www.oudconsultancy.nl

Allgemeine Informationen

Spezialpreis

Für den bestprämierten Poster wird ein Preis verliehen. Mitmachen lohnt sich!

Ausstellung

Verschiedene Firmen, Institutionen und Organisationen werden ebenfalls die Gelegenheit erhalten, sich in einer Ausstellung zu präsentieren oder den Kongress auf andere Weise als Sponsor zu unterstützen. Sollten Sie daran interessiert sein, zögern Sie nicht, mit dem Kongressveranstalter Kontakt aufzunehmen.

Tagungsort

Jugendstiltheater Otto Wagner Spital
Baumgartner Höhe 1
A-1140 Wien
Österreich

Das Otto Wagner Spital kann mittels öffentlicher Verkehrsmittel vom Wiener Stadtzentrum innerhalb von 30 Minuten leicht erreicht werden:

- U3 (U-Bahn) bis Station „Ottakring“,
- danach Bus 48A bis Station „Baumgartner Höhe“,
- oder U4 (U-Bahn) bis Station „Unter St.Veit“
- und danach Bus 47A bis Station „Baumgartner Höhe / Psychiatrisches Krankenhaus“.

- <http://www.wienkav.at/kav/ows/>
- <http://www.wien.gv.at/stadtplan/>

Hotels

Für Hotelunterkünfte und Reservierungen können Sie die offizielle WebSite des 'Wien-Tourismus' besuchen und dort Ihr Hotel online buchen. Oder unter Tel. (+43 1) 24 555 Wien-Hotels & Info rufen. Mit 350 Wiener Hotels & Pensionen zu tagesaktuellen Preisen. Ein Service des Wien-Tourismus.

Im Austria Trend Parkhotel Schönbrunn können Sie Zimmer zu einem speziellen Kongresstarif buchen, € 95(Einzel) und € 135(Doppel) inklusive Frühstück and Mehrwertsteuer. Faxen Sie ihre Anfragen an (+ 43 1) 878043 220, oder mailen Sie an: reservierung.parkhotel.schoenbrunn@austria-trend.at und erwähnen Sie das Schlüsselwort "Dreiländerkongress" (dieses Angebot bezieht sich nicht auf die Buchungsoption via Homepage). Ein Direkttransport zwischen Hotel und dem Kongresszentrum am Otto Wagner Spital wird

zur Verfügung stehen. Weitere Informationen über das Hotel sind im Internet auf www.austria-trend.at/paw zu finden.

Kosten

Die Teilnahmekosten umfassen den Zugang zu allen Präsentationen und sonstigen Kongressveranstaltungen, sowie Kongressunterlagen, Teilnahmebestätigung, Kongressprogramm, einen ± 350 Seiten starken Tagungsband, ein Empfang im Wiener Rathaus ist angefragt (Essen und Trinken), eine Besichtigung der Otto Wagner Kirche, Abschluss Apéro sowie alle Verpflegung und Getränke während der Pausen inklusive Mittagessen.



Stornierung / Rückerstattung

Die Stornierung Ihrer Anmeldung ist nur bis 1. September 2006 möglich. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen (Datum des Poststempels). Die Kongressgebühr wird nach Abzug der Bearbeitungskosten von € 75,- erstattet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Stornierung nach dem 1. September 2006 nicht mehr möglich ist. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich benannt werden.

Anmeldungsformular



Herr Frau

Titel

Vorname

Nachname

Funktion

Institution

Dienst-/ Privatadresse

Postleitzahl

Ort

Land

Telefon

Telefax

E-Mail

Tagungsgebühren	Vor 1-8-06 (Banktransfer)	Vor 1-8-06 (Kreditkarte)	Nach 1-8-06 (Banktransfer)	Nach 1-8-06 (Kreditkarte)
Regulär	€ 299	€ 314	€ 349	€ 367
Mitarbeiter Wiener KAV / AKH Wien	€ 249	€ 262	€ 299	€ 314

Zahlung

Banküberweisung

Zahlen Sie nur in € (zzgl. Überweisungskosten) auf das Bankkonto 681306157, IBAN Nummer: NL56 INGB 0681 3061 57 und BIC/SWIFT Nummer: INGBNL2A von ING Bank, Amsterdam, Niederlande, auf den Namen Oud Consultancy, Hakfort 621, 1102 LA Amsterdam, Niederlande, mit ihre Name und dem Vermerk Dreiländerkongress 2006

Bitte, schicken Sie mir eine Rechnung

Kreditkarte Überweisung

Autorisieren Sie Oud Consultancy um ihre Kreditkarte mit € , - zu debitorieren.

Visa Card Master Card American Express Card

Nummer Visa / Master:

Nummer Amex Card:

Gültig bis / Expiry date: /

Datum / Date: / / 2006

Unterschrift / Signature:

Bitte, senden (faxen: ++ 31 20 409 0550) Sie das Anmeldungsformular an:
Oud Consultancy & Conference Management,
Hakfort 621, 1102 LA Amsterdam, Niederlande,
oder schicken Sie ein E-Mail: conference.management@freeler.nl

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Anmeldung erst nach Begleichung der Kongressgebühr als vollzogen gilt. Alle AntragsstellerInnen erhalten eine Benachrichtigung per Fax, Post oder E-Mail. Eine Anmeldebestätigung erfolgt aber erst nach Begleichung der vollen Kongressgebühr.